

Master Urbanistik

# Modulkatalog

gültig ab Matrikel 2021

**Bauhaus-Universität Weimar**

Studienplan Master Urbanistik – Regelstudienzeit 2 Semester

	1. Semester	2. Semester
Forschungsprojekt 12 LP + Thesis 30 LP	<p><b>Forschungsprojekt 12 LP</b></p> <p>rotierend</p>	<p><b>Thesis 30 LP</b></p>
	<p>Denkmalpflege und Baugeschichte</p> <p>Raumplanung und Raumforschung</p> <p>Sozialwissenschaftliche Stadtforschung</p> <p>Stadtplanung</p>	<p>Thesis-Begleitmodul 6</p> <p>Thesis 24</p>
Pflichtmodule V/S 9 LP	<p><b>Planungs- und Gesellschaftswissenschaften 9 LP</b></p>	
Wahlpflicht- modul 9 LP	<p><b>Vorlesung/ Seminar 9 LP</b></p> <p>3 + 3 + 3 = 9 LP</p>	

# Studienplan Master Urbanistik mit Angleichstudium – Regelstudienzeit 4 Semester

	Angleichstudium 1 - 2 Semester		1. Semester	2. Semester	
Planungsprojekt à 12 LP	<b>Planungsprojekt 12 LP</b> Denkmalpflege und Baugeschichte Raumplanung und Raumforschung Sozialwissenschaftliche Stadtforschung Stadtplanung	<b>Planungsprojekt 12 LP</b> Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung Städtebau Raumplanung, Stadtplanung <sup>1</sup>	<b>Forschungsprojekt 12 LP</b> rotierend Denkmalpflege und Baugeschichte Raumplanung und Raumforschung Sozialwissenschaftliche Stadtforschung Stadtplanung	<b>Thesis 30 LP</b> Thesis-Begleitmodul 6 Thesis 24	<b>Forschungsprojekt 12 LP + Thesis 30 LP</b>
			<b>Planungs- und Gesellschaftswissenschaften 9 LP</b>		
<b>Wahlpflicht-module 15 oder 30 LP</b>	<b>15 LP bei einem Semester Angleichstudium 30 LP bei zwei Semestern Angleichstudium</b> Seminar/Vorlesung <sup>2</sup>		<b>Vorlesung/ Seminar 9 LP</b> 3 x 3 LP		<b>Wahlpflicht-module V/ S 9 LP</b>
<b>Wahlmodule 3 oder 6 LP</b>	<b>3 LP bei einem Semester Angleichstudium 6 LP bei zwei Semestern Angleichstudium</b> Seminar/Vorlesung <sup>3</sup>				

<sup>1</sup> für Absolventen/Absolventinnen der Fachgebiete: Geografie, Architektur, Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung

<sup>2</sup> Auswahl aus dem Pflicht- und Wahlpflichtangebot des Studiengangs Urbanistik, B.Sc.

<sup>3</sup> Auswahl aus dem Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlangebot des Studiengangs Urbanistik, B.Sc.

## Modulkatalog Urbanistik, M.Sc.

Modultitel	12 ECTS-LP	Verantwortliche Professur			
P1 Forschungsprojekt Research Project	Denkmalpflege und Baugeschichte	Prof. Hans-Rudolf Meier			
	Entwerfen und StadtArchitektur	Prof. Andreas Garkisch			
	JP European Cities and Urban Heritage	Jun.-Prof. Daniela Zupan			
	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung	Prof. Sigrun Langer			
	Raumplanung und Raumforschung	Prof. Max Welch Guerra			
	Sozialwissenschaftliche Stadtforschung	Prof. Dr. Frank Eckardt			
	Stadtplanung	Prof. Barbara Schönig			
	Theorie und Geschichte der modernen Architektur	Prof. Jasper Cepl			
<b>Lehrinhalt</b>	<p>Im Zentrum des Forschungsprojekts steht die wissenschaftliche Betrachtung einer urbanistischen Forschungsfrage, die durch eine fachübergreifende Bearbeitung exemplarisch untersucht wird. Es führt von einer in der Regel planungs- und gesellschaftswissenschaftliche Analyse räumlicher und stadtentwicklungspolitischer Untersuchungsgegenstände zur Erarbeitung von Handlungsleitlinien und planerischen Eingriffen oder zur näheren wissenschaftlichen Bestimmung relevanter Gegenstände der räumlichen Planung.</p> <p>Das Forschungsprojekt wird in rotierender Besetzung von den Professuren Stadtplanung, Raumplanung und Raumforschung, Sozialwissenschaftliche Stadtforschung sowie Denkmalpflege und Baugeschichte in Zusammenarbeit mit einer der unten genannten Professuren oder externen Lehrenden angeboten.</p>				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Das Forschungsprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt die Fähigkeiten, die durch Transfer das Gesamtziel der interdisziplinären Urbanistik betreffen. Es kann auch gestalterische, reflexive, technische und organisatorische Verfahrensweisen einschließen, steht in der Regel in einem handlungsorientierten, innovativen Arbeitszusammenhang und bezieht sich grundsätzlich auf eine reale Situation.</li> <li>- vermittelt die Kompetenz, offene urbanistische Fragen und Planungsaufgaben durch die Zusammenstellung eines angemessenen Untersuchungsdesigns, durch dessen Durchführung sowie durch die Auswertung der Ergebnisse zu lösen</li> <li>- befähigt, unterschiedliche Disziplinen in die Planung/ Forschung integrieren zu können</li> <li>- befähigt zur fach- wie gesellschaftspolitischen Reflexion.</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Forschungsprojekt	8	90	270	12	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Präsentation, Dokumentation				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird im 1. Fachsemester absolviert und dauert ein Semester.				

Modultitel	9 ECTS-LP	Verantwortliche Professur		
P2 Planungs- und Gesellschaftswissenschaften Planning- and Social-Science	(1) Stadtplanung	Prof. Barbara Schöning		
	(2) Entwerfen und StadtArchitektur	Prof. Andreas Garkisch		
	(3) Raumplanung und Raumforschung	Prof. Max Welch Guerra		
<b>Lehrinhalt</b>	<p>Das Modul umfasst die Vermittlung von Inhalten der Bereiche der Planung, des Städtebaus und der Methoden der Stadtforschung.</p> <p>Das Seminar (1) „<b>Planung und Gesellschaft</b>“ ermöglicht die vertiefte Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und verschiedenen disziplinären Ansätzen, die räumliche Entwicklung und die Rolle der Planung im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung und Transformationsprozesse erforschen. Es betrachtet jährlich wechselnde Themen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdiskurse in Planungswissenschaften und Stadt- und Raumforschung und legt einen besonderen Fokus auf die Reflexion wissenschaftlicher Ansätze, Methoden und Untersuchungstechniken aus verschiedenen Disziplinen.</p> <p>Im Zentrum der Vorlesung (2) „<b>Städtebau</b>“ stehen unterschiedliche Sichtweisen in der Praxis und der Theorie des Städtebaus, die anhand aktueller Aufgabenstellungen in Städten des In- und Auslands vorgestellt und vertiefend diskutiert werden. Dabei geht es um Stadtstruktur und städtischen Raum, um Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung nutzt die Stellung des Städtebaus als Schnittstelle zwischen Architektur und Stadtplanung, um das gegenseitige Verständnis zwischen den Studierenden der verschiedenen Masterstudiengänge der Fakultät zu fördern.</p> <p>In der Übung (3) „<b>Methoden der Planungswissenschaften</b>“ werden Methoden und Untersuchungstechniken der Planungswissenschaften und raumbezogener Disziplinen (wie Humangeographie, Stadtsoziologie, Stadtökonomie, Umweltpsychologie) vertiefend gelehrt, und hinsichtlich ihrer Anwendung für die Erforschung räumlicher Entwicklung diskutiert. Darüber hinaus setzt sich die Übung anhand von repräsentativen Werken der fachwissenschaftlichen Welt (wie etwa Raumordnungsberichten oder Studien zu Stadtentwicklung, Studien zur Zukunftsfähigkeit von Regionen etc.) mit der Rolle sowie den Eigenarten, Stärken und Aporien der für die Praxis bedeutsamen angewandten Forschung auseinander.</p>			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt und vertieft Kenntnisse zu Forschungsansätzen, Methoden und Untersuchungstechniken in den Planungswissenschaften</li> <li>- vermittelt Kenntnis und Verständnis aktueller Theorien und neuerer Forschungsperspektiven zur räumlichen Entwicklung des urbanen Raums</li> <li>- vermittelt einen Überblick über die neusten städtebaulichen Entwicklungen, Diskussionen und Entwurfstechniken</li> <li>- befähigt dazu, die verbalen, grafischen und statistischen Praxen der Erfassung und Vermittlung räumlicher Phänomene zu verstehen und zu reflektieren</li> <li>- befähigt, eigene Forschungsfragen zu formulieren, in einem Forschungsdesign zu operationalisieren und geeignete Methoden zu identifizieren.</li> </ul>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Seminar (1)	2	24	66	3
Vorlesung (2)	2	24	66	3
Übung (3)	2	24	66	3
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul im M.Sc. Urbanistik			
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Klausur, Referat, Essay, Hausarbeit - benotet			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium			
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird im 1. Fachsemester absolviert und dauert ein Semester.			

Modultitel	30 ECTS-LP	Verantwortliche Professur		
P3 Thesis Thesis	Denkmalpflege und Baugeschichte	Prof. Hans-Rudolf Meier		
	Entwerfen und StadtArchitektur	Prof. Andreas Garkisch		
	JP European Cities and Urban Heritage	Jun.-Prof. Daniela Zupan		
	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung	Prof. Sigrun Langer		
	Raumplanung und Raumforschung	Prof. Max Welch Guerra		
	Sozialwissenschaftliche Stadtforschung	Prof. Dr. Frank Eckardt		
	Stadtplanung Theorie und Geschichte der modernen Architektur	Prof. Barbara Schönig Prof. Jasper Cepl		
<b>Lehrinhalt</b>	<p>In der „Thesis“ (1) soll eines der im ersten Semester aufgegriffenen Themen durch eine wissenschaftliche Arbeit vertieft werden. Thematisch können alle Lehrangebote, die von einer Professur im ersten Semester angeboten wurden, aufgegriffen werden.</p> <p>Das <b>Thesis-Begleitmodul</b> (2) gliedert sich in:</p> <p>1. In der Übung „Methoden der Stadtforschung“ wird der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: Dafür wird anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Es werden unterschiedliche sozialwissenschaftliche Methoden (Experten-Interviews, Focus Group Interview) und architektonisch-städtebauliche Methoden (Visualisierung) eingeübt. Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.</p> <p>2. Das „Thesis-Kolloquium“ wird von den inhaltlichen Fragestellungen und Problemen getragen, die als Thema in den Masterarbeiten von den Teilnehmern aufgegriffen werden. Es ist dementsprechend so vielfältig wie das gesamte Lehrangebot und urbanistische Themenspektrum des Masterstudiums insgesamt. Die zeitgleich stattfindende Masterarbeit wird in ihrer methodischen, inhaltlichen und systematischen Struktur begleitet und betreut. Im Master-Kolloquium werden Probleme in der theoretischen Anbindung und empirischen Umsetzung diskutiert.</p>			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Die Master-Arbeit qualifiziert zum forschungsorientierten Arbeiten im Bereich der Planung und Stadtforschung. Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie vertiefte Fachkenntnisse erworben haben, die ihnen erlauben, ein komplexes Problem der Stadtforschung wissenschaftlich eigenständig zu bearbeiten.</p> <p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt unterschiedliche wissenschaftliche und methodische Zugänge zur Stadt aus Sicht der Planung, der Architektur und der Sozialwissenschaft</li> <li>- befähigt somit zu einem interdisziplinären Vokabular von Stadt zwischen Architektur, Planungs-, Raum- und Gesellschaftswissenschaften</li> <li>- vermittelt wichtige Hinweise für das erfolgreiche Abfassen einer Arbeit hinsichtlich der Form und der inhaltlichen Kohärenz einer Masterarbeit.</li> </ul>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Thesis (1)	16	1	719	24
Thesis-Begleitmodul (2) – Methoden der Stadtforschung	2	22,5	56	3
Thesis-Begleitmodul (2) – Thesis-Kolloquium	2	8	82	3

<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul im M.Sc. Urbanistik
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Teilnahme, Thesis (schriftliche Ausarbeitung), Präsentation - benotet
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Die Thesis und das Thesis-Begleitmodul werden regulär im 2. Fachsemester absolviert.

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>			
<b>W1 Stadtplanung Urban Planning</b>		<b>Stadtplanung</b>	<b>Prof. Barbara Schöning</b>		
<b>Lehrinhalt</b>	Vor dem Hintergrund der internationalen Stadtforschung und Planungswissenschaften werden exemplarisch ausgewählte Themen der Stadtentwicklung und Planung im internationalen Kontext planungswissenschaftlich und -theoretisch betrachtet. Vertiefend werden dabei insbesondere Fragen der gesellschaftlichen Produktion, Nutzung und Gestaltung städtischer Räume diskutiert. Insbesondere ermöglicht die Lehrveranstaltung auch die planungstheoretische Auseinandersetzung mit der Rolle der Stadtplanung und ihren Akteur*innen sowie ihren Methoden, Instrumenten und Verfahren im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung.				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- qualifiziert, aktuelle Trends der Stadtentwicklung und -planung im internationalen Kontext vor dem Hintergrund aktueller Forschungsdiskurse einzuordnen</li> <li>- befähigt dies für die eigene Tätigkeit in der Praxis wie in akademischen Arbeitszusammenhängen gewandt zu nutzen</li> <li>- beteiligt die Studierenden an akademischen und planerischen Debatten.</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.				

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>			
<b>W2 Raumplanung Spatial Planning</b>	<b>Raumplanung und Raumforschung</b>	<b>Prof. Max Welch Guerra</b>			
<b>Lehrinhalt</b>	Politik und Ökonomie zählen für die räumliche Planung nicht einfach zu den allgemeinen Rahmenbedingungen, sondern stellen Sphären dar, aus denen die meisten unmittelbaren Handlungsvorgaben kommen. Aber auch die planerischen Handlungen bestehen zu einem wesentlichen Teil aus politisch und ökonomisch wirkenden Instrumenten. Schließlich werden die Ergebnisse der räumlichen Planung zu einem wichtigen Teil hinsichtlich ihrer politischen und ökonomischen Folgen beurteilt.				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- schafft Bewusstsein für möglichst souveränen Umgang mit der politischen und ökonomischen Dimension der Planung unter besonderer Beachtung der Verräumlichung politischer und ökonomischer Faktoren und der wissenschaftlichen Praxen, diesen Komplex zu erfassen und zu vermitteln.</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung				
<b>Zulassungsvoraus- setzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.				

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>		
<b>W3 Stadtsoziologie Urban Sociology</b>	<b>Sozialwissenschaftliche Stadtforschung</b>	<b>Prof. Frank Eckardt</b>		
<b>Lehrinhalt</b>	Es werden die Grundlagen der Stadtsoziologie vertieft. Die Studierenden erhalten einen umfassenden und intensiven Einblick in die Geschichte der Stadtforschung und den aktuellen stadtsoziologischen Themen. Sie werden über die Problemlagen der Globalisierung, Migration, Demographie, Segregation, Gentrifizierung, der veränderten städtischen Ökonomie und ihren Konsequenzen vertiefend unterrichtet. Dabei werden aktuelle Forschungsprojekte im In- und Ausland reflektiert.			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt methodische und begriffliche Grundlagen der Stadtsoziologie</li> <li>- reflektiert sozialwissenschaftliche Fragestellungen vor dem Hintergrund räumlicher Entwicklung</li> <li>- vermittelt sozialwissenschaftliche Herangehensweisen mit Bezug auf stadtsoziologische Problemstellungen.</li> </ul>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik			
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium			
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>			
<b>W4 Denkmalpflege Heritage Conservation Preservation</b>	<b>Denkmalpflege und Baugeschichte</b>	<b>Prof. Hans-Rudolf Meier</b>			
<b>Lehrinhalt</b>	Es werden denkmalpflegerische Herausforderungen, die sich im Kontext der Stadtentwicklung gegenwärtig stellen, vertiefend diskutiert. Die Strategien und Instrumente der Erhaltung und Förderung werden ebenso betrachtet wie die neue Bedeutung des Rückgriffs auf historische Formen oder die Probleme, die sich der Erhaltung von Bauten und Anlagen der jüngsten Vergangenheit entgegenstellen. Praktische Übungen werden mit methodischen und theoretischen Reflexionen ergänzt. Das Spektrum der Beispiele ist international angelegt.				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt Methoden und Theorien der städtebaulichen Denkmalpflege</li> <li>- befähigt, aktuelle Probleme zu erfassen, zu diskutieren und selbständig darstellen zu können</li> <li>- vertieft Wissen über die Spezifik denkmalpflegerischer Instrumente in der Planung.</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung				
<b>Zulassungsvoraus- setzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.				

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>		
<b>W5 Städtebau Urban Design</b>		<b>Entwerfen und StadtArchitektur</b>	<b>Prof. Andreas Garkisch</b>	
<b>Lehrinhalt</b>	Das Seminar befasst sich im umfassenden Sinn mit der Stadt als Ort des Gemeinwesens und der Zivilisationsgeschichte, als Raum und als Bild, als strukturelles und ästhetisches Phänomen, als Gegenstand und Ergebnis von Politik und Wirtschaft. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei immer die Stadt als Lebensort und Kulturform, die wie ein Werk der Literatur oder bildenden Kunst gelesen, analysiert und weitergeschrieben werden kann. Die Arbeit kann vom städtebaulichen Detail – dem Haus, der Fassade, Balkonen, Eingängen, Höfen, Gärten, Erdgeschosszonen – bis zur gesamtstädtischen Betrachtung reichen – der Beziehung von Stadtfeldern untereinander oder dem Verhältnis zwischen Stadt und Landschaft. Die Lektüre zur Theorie des Städtebaus steht im Vordergrund.			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- befähigt, die Ausdrucksformen des Städtischen zu decodieren und Zusammenhänge zwischen Raum, Ort, Netz und sozialen, ökonomischen, gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und kulturellen Wirkkräften zu erkennen</li> <li>- vermittelt Kenntnisse der städtebaulichen Theoriebildung</li> <li>- befähigt zu qualifiziertem Lesen und kritischem Textverständnis.</li> </ul>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik			
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium			
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>		
<b>W6 Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung Landscape Architecture/ Landscape Planning</b>	<b>Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung</b>	<b>Prof. Sigrun Langner</b>		
<b>Lehrinhalt</b>	<p>Vor dem Hintergrund der Herausforderungen aktueller Urbanisierungsprozesse werden Möglichkeiten des landschaftsarchitektonischen Entwerfens und ökologisch orientierten Planens zur nachhaltigen Entwicklung urbaner Landschaften vertiefend diskutiert.</p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis des Entwerfens und Planens urbaner Landschaften. Dazu gehört die Vermittlung von Methoden eines analytischen und entwurfsorientierten Lesens komplexer Raumzusammenhänge urbaner Landschaften, die kritische Auseinandersetzung mit Beispielen eines großräumigen strategischen Landschaftsentwerfens, die Erörterung, Reflektion und Erprobung landschaftsarchitektonischer Analyse- und Entwurfsmethoden.</p>			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelt Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften</li> <li>- vertieft Wissen über Theorie und Praxis des Entwerfens urbaner Landschaften</li> <li>- vermittelt spezielle Kenntnisse aktueller Entwicklungstendenzen und Handlungsfelder der Landschaftsarchitektur und -planung</li> </ul>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik			
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium			
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>			
<b>W7 Theorie und Geschichte der modernen Architektur</b> <b>Theory and History of modern Architecture</b>	<b>Theorie und Geschichte der modernen Architektur</b>	<b>Prof. Jasper Cepl</b>			
<b>Lehrinhalt</b>	Das Modul widmet sich ausgewählten Themen aus dem Feld der „Theorie und Geschichte der modernen Architektur“. Es bietet den Rahmen für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Gegenständen, die sich dazu eignen, an eine eigene Forschung auf diesem Gebiet heranzuführen. Im Mittelpunkt stehen in der Regel Fragen, die sich Architekturschaffenden in der Praxis stellen. Davon ausgehend geht es einerseits darum, Anknüpfungspunkte zu finden, Erfahrungen zu sammeln, und diese gemeinsam zu hinterfragen, und andererseits darum, Erklärungsmodelle zu erkunden und Grundsätze zu finden. Besonderes Augenmerk gilt dabei Fragen des Städtischen.				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertieft Kenntnisse der „Theorie und Geschichte der modernen Architektur“</li> <li>- befähigt zum selbständigen Forschen zu einschlägigen Fragestellungen</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.				

<b>Modultitel</b>	<b>3 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>			
<b>W8 European Cities and Urban Heritage</b>	<b>European Cities and Urban Heritage</b>	<b>Jun.-Prof. Daniela Zupan</b>			
<b>Lehrinhalt</b>	<p>"Introduction to European Cities" ist ein Lektüreseminar, das vertiefende Kenntnisse zu europäischer Stadtentwicklung vermittelt und Studierende mit Schlüsseltexten der interdisziplinären und internationalen Stadtforschung vertraut macht. Im Zentrum stehen aktuelle und historische Positionen und Forschungen zur europäischen Stadt. Themen sind die europäische Stadt als analytisches und normatives Konzept, die moderne und die postmoderne Stadt, global cities, neoliberale Stadtentwicklung sowie Konzepte der just city. Gemeinsame Lektüren ausgewählter Texte und individuelle Lektüren zentraler Buchwerke bilden die Grundlage für Diskussionen und kritische Reflektionen in der Gruppe.</p>				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- befähigt dazu, komplexe Sachverhalte der interdisziplinären Stadtforschung kritisch zu reflektieren und innerhalb wissenschaftlicher Netzwerke schriftlich wie mündlich zu besprechen und zu präsentieren</li> <li>- vermittelt soziale, ökonomische und politische Aspekte europäischer Stadtentwicklung (in Geschichte und Gegenwart)</li> <li>- vertieft aktuelle Themen und Herausforderungen, Forschungsansätze und -richtungen interdisziplinärer Stadtforschung.</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Seminar: Referat, Hausarbeit, Vorlesung: schriftliche Prüfung				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.				

## Modulkatalog Urbanistik, M.Sc. – Angleichstudium

<b>Modultitel</b>	<b>12 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>			
<b>P3 Planungsprojekt Planning Project</b>		<b>Raumplanung und Raumforschung</b>	<b>Prof. Max Welch Guerra</b>		
		<b>Stadtplanung</b>	<b>Prof. Barbara Schönig</b>		
<b>Lehrinhalt</b>	<p>Im Planungsprojekt wird durch die praxisnahe und umsetzungsorientierte Bearbeitung eines realen Problems der Stadt- oder Raumplanung die Komplexität eines Planungsprozesses sowie dessen gesellschaftliche, methodische und fachliche Vielgestaltigkeit simuliert. Auf diese Weise führt das Planungsprojekt in die Denk- und Handlungsweise planerischen Vorgehens ein. Dabei werden die unterschiedlichen Phasen des Planungsprozesses (Bestandsaufnahme, analytische Bewertung des vorgefundenen Bestands sowie konzeptionelle Arbeit) im Laufe des Planungsprojekts absolviert. Zugleich wird Wissen über Instrumente und Methoden der Planung vermittelt, indem in der Projektarbeit eine Vielfalt planerischer Instrumente genutzt und verschiedene Methoden zur Vermittlung fachlicher Inhalte eingesetzt werden. Besonderes Augenmerk liegt auch auf einer Auseinandersetzung mit Partizipation im Planungsprozess. Je nach Projektwahl stehen im zweiten Fachsemester entweder stadtplanerische oder raumplanerische Fragestellungen und Planungsstrategien im Vordergrund. Üblicherweise befindet sich der Projektgegenstand im zweiten Fachsemester in einer (Groß-) Stadtregion außerhalb Thüringens.</p> <p>In der Projektarbeit werden grundlegende Methoden der gemeinsamen Erarbeitung und Darstellung planerischer Konzepte (mündlich, schriftlich und grafisch) gelehrt und angewendet. Unterschiedliche Formen der Leistungserbringung einschließlich erster Übungen wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. gemeinsamer Projektbericht) werden geleistet. Die Studierenden bilden im Laufe der Projektarbeit unterschiedliche Lerngruppen, in denen selbständig Konzeptideen erarbeitet und frühzeitig eine eigenständige Arbeitsweise eingeübt werden. Wesentlicher Lehrinhalt ist die Einübung von soft skills, die durch die teamorientierte Arbeitsweise im Planungsprojekt gefördert und methodisch im Rahmen des Projekts reflektiert wird. Hierzu gehören Techniken der Moderation, Kommunikationsstrategien sowie Projektorganisation.</p>				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Heranführung an Bestandsaufnahme (städtebaulich, sozialräumlich, Nutzung, Infrastruktur) sowie Bestandsanalyse unter Nutzung und Kombination verschiedener Erhebungs-, Auswertungs- und Bewertungsmethoden.</li> </ul> <p>Einübung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken arbeitsteiliger Problemerkassung und -bearbeitung</li> <li>- Organisation und Strukturierung eines Planungsprozesses in seinen verschiedenen Phasen</li> <li>- Bearbeitung planerischer Aufgaben im Team</li> <li>- Präsentation und Diskussion planerischer Inhalte vor Fachleuten unter Nutzung verschiedener Techniken und Medien</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Planungsprojekt	8	90	270	12	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Präsentation, Dokumentation				
<b>Zulassungsvoraus- setzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird im jedes Fachsemester angeboten und dauert ein Semester.				

<b>Modultitel</b>	<b>12 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>			
<b>P4 Planungsprojekt Planning Project</b>		<b>Denkmalpflege und Baugeschichte</b>	<b>Prof. Hans-Rudolf Meier</b>		
<b>Lehrinhalt</b>	Im Zentrum des Projekts stehen Analyse, Erfassen und Beschreiben einer Gebäudegruppe bzw. einer städtebaulichen Situation/eines Ensembles unter dem Aspekt ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung. Die Denkmalwürdigkeit ist zu begründen, die Denkmalwerte zu untersuchen und die Potentiale für die Zukunft zu ergründen. Schließlich ist eine Strategie für die längerfristige Erhaltung und Entwicklung sowie ein Konzept zur Umsetzung und Vermittlung dieser Ziele zu erarbeiten. Neben traditionellen Arbeitsfeldern sollen dabei auch neue, ungewohnte und/oder schwierige Bauten und Anlagen untersucht werden.				
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zum Erfassen und Beschreiben der Begriffe historisch und denkmalpflegerisch wichtigen Bauwerken, Stadtanlagen und Kulturlandschaften.</li> <li>- Fähigkeit, als Planer*innen angemessen und zukunftsgerichtet auf historisch bedeutende Kontexte zu reagieren.</li> <li>- Einblick in die Praxis der städtebaulichen Denkmalpflege und der denkmalpflegerischen Anforderungen an nachhaltige Planung.</li> <li>- Fähigkeit zur Vermittlung und Kommunikation eigener Gedanken und Konzepte</li> <li>- Einblicke in architektonische Entwurfsprozesse im denkmalpflegerischen Zusammenhang</li> </ul>				
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>	
Planungsprojekt	8	90	270	12	
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul M.Sc. Urbanistik				
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Präsentation, Dokumentation				
<b>Zulassungsvoraus- setzungen</b>	Zulassung zum Studium				
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten und dauert ein Semester.				

<b>Modultitel</b>	<b>12 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>		
<b>P5 Planungsprojekt Planning Project</b>		<b>Sozialwissenschaftliche Stadtforschung</b>	<b>Prof. Frank Eckardt</b>	
<b>Lehrinhalt</b>	Das Ziel dieses Projekts ist die Vermittlung theoretischer Kenntnisse und praktischer Erfahrungen mit den Methoden der qualitativen sozialwissenschaftlichen Forschung. Dies erfolgt im Rahmen eines mehrgliedrigen Semesterprogramms, in dessen Zentrum die selbstständige Anwendung qualitativer Methoden im Forschungsfeld steht. Hierzu gehört die Formulierung einer Fragestellung, deren Operationalisierung und Eingrenzung, die Methodenwahl, die Erhebung empirischer Daten sowie die Dokumentation der Forschungsergebnisse, die Analyse der erhobenen Daten und die Einordnung der Ergebnisse in einen größeren theoretischen Zusammenhang. Historische Dimensionen werden in die Stadtanalyse mit einbezogen.			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Stadt als gesellschaftlicher Raum</li> <li>- Sensibilität für soziale Aspekte der Stadtentwicklung</li> <li>- Kenntnis wichtiger stadttheoretischer Diskurse</li> <li>- Fähigkeit zur aktuellen Analyse von Problemen der Stadtentwicklung hinsichtlich der Integrationsfunktion von Städten, insbesondere mit Bezug auf Armut und ethnischer Vielfalt</li> <li>- Vermittlung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsperspektive auf Stadtplanung und Stadtentwicklung</li> <li>- Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten durch die Darstellung von Forschungsergebnissen in den Sozialwissenschaften</li> </ul>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Planungsprojekt	8	90	270	12
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul M.Sc. Urbanistik			
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Präsentation, Dokumentation			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium			
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten und dauert ein Semester.			

<b>Modultitel</b>	<b>12 ECTS-LP</b>	<b>Verantwortliche Professur</b>		
<b>P6 Städtebauprojekt Urban Planning Project</b>	<b>Entwerfen und StadtArchitektur</b>	<b>Prof. Andreas Garkisch</b>		
<b>Lehrinhalt</b>	<p>Das städtebauliche Entwerfen ist ein analysebezogener Prozess, welcher das Programm aus dem vorgefundenen baulich-physischen Kontext entwickelt. Die städtebauliche Bewertung eines Gebietes, seiner Zusammenhänge mit dem Gesamtgefüge der Stadt, der Prozess seiner historischen Entwicklung und die Einschätzung seiner zeitgemäßen Potentiale stehen dabei im Vordergrund der Konzeptfindung und Entwurfsentwicklung. Mittels aufeinander aufbauender Übungen im Entwurfsprojekt wird die präzise Wahrnehmung der Grundeigenschaften eines städtischen Ortes, seiner Maßordnungen, Maßstäblichkeiten, Rhythmisierungen, Materialität u.v.m. geschult.</p> <p>Das Entwurfsprojekt führt schrittweise an die Komplexität des städtebaulichen Entwerfens heran.</p> <p>Die Besonderheit ist das gemeinsame Arbeiten von Architektur- und Urbanistikstudierenden, so dass dieses Modul besonders für Studierende mit einer planungswissenschaftlichen disziplinären Herkunft empfohlen wird.</p>			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Über die Auseinandersetzung mit dem Stadtgrundriss, der Topografie und verschiedenen städtebaulichen Typologien wird ein Grundvokabular für das städtebauliche Entwerfen erarbeitet.</p> <p>Die Professuren verfolgen das Ziel, Entwerfen und Städtebau zu lehren und den Studierenden dabei so gut wie möglich zu helfen, die Lehrinhalte zu verstehen und anzuwenden.</p>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Planungsprojekt	8	90	270	12
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul M.Sc. Urbanistik			
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Präsentation, Dokumentation			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium			
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten und dauert ein Semester.			

Modultitel	15 ECTS-LP*	Verantwortliche Professur
W1 Wahlpflichtmodul	Siehe Modulkatalog Bachelor Urbanistik	
Lehrinhalt	<p>Das Modul bietet einen ersten strukturierten Überblick über Inhalte eines planungswissenschaftlichen Studiums, die je nach Vorkenntnissen des eigenen Bachelorstudiengangs eine Grundlage legen, um die regulären forschungsorientierten Module des Masterstudiengangs Urbanistik belegen zu können. Gleichzeitig bietet dieses Modul einen Querschnitt über die Lehrinhalte der am Studiengang beteiligten Professuren. Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Architektur und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit A gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen; Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Geografie, den Gesellschaftswissenschaften und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit G gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen. Studierende mit einer disziplinären Herkunft aus den Planungswissenschaften belegen Veranstaltungen nach Wahl.</p> <p>Die Integrierte Veranstaltung <b>„Geschichte und Theorie der räumlichen Planung“</b> (A, G) widmet sich der tatsächlichen Herausbildung der Siedlungsstruktur in Deutschland, Europa und in ausgewählten weiteren Weltregionen vor allem seit Beginn der weltweiten Durchsetzung des Kapitalismus, der Industrialisierung und der damit einhergehenden Verstädterung. Vor diesem Hintergrund betrachtet die Lehrveranstaltung die Herausbildung des Systems räumlicher Planung sowie weiterer Instrumente zur reaktiven oder initiierenden Steuerung der räumlichen Entwicklung in Deutschland und anderen Ländern. Die Vorlesung vermittelt die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Erklärung und zur Steuerung der räumlichen Entwicklung, der Erhaltung kultureller Werte und der natürlichen Grundlagen.</p> <p>Die Vorlesung <b>„Verfahren und Instrumente der Regional- und Landesplanung“</b> (A) gibt einen Überblick über das System der räumlichen Gesamtplanung einschließlich der rechtlichen und fachlichen Grundlagen der Raumordnung und Landesplanung. Sie ist eine systematische und mit Beispielen angereicherte Einführung in die Besonderheiten der Raumordnung, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Steuerungsinstrumente (etwa Inhalt und Verfahren der Aufstellung von Raumordnungsplänen) und des Verhältnisses von Raumordnungsplanung und gemeindlicher Planung und gibt hierbei eine Übersicht über die verschiedenen raumrelevanten Fachpolitiken. Spezielle Themen der Raumordnung wie Strategien der Regionalentwicklung, kommunale Zusammenarbeit, Regionalmanagement und Regionalmarketing, Raumb Beobachtung und Monitoring werden ebenso thematisiert.</p> <p>Die Integrierte Veranstaltung <b>„Wohnungsversorgung und Stadtentwicklung“</b> (A, G) widmet sich der Wohnungsversorgung als einem zentralen Handlungsfeld der Stadtentwicklung und wesentlichem Faktor baulicher sowie sozialräumlicher Strukturen der Stadt. Sie vermittelt einleitend einen historischen Überblick über die Herausbildung und Transformation der Wohnungsversorgung und Wohnungspolitik im Kontext kapitalistischer Urbanisierungsprozesse und deren jeweilige städtebauliche Konfigurationen in Deutschland und ausgewählten weiteren Ländern. Dabei arbeitet sie am Beispiel der Wohnungsversorgung als Infrastruktur das Verhältnis (indirekter) raumbezogener Politiken, gesellschaftlicher Entwicklungen und Planung sowie die Notwendigkeit der Integration sektoraler Planungen in integrierte räumliche Entwicklung heraus. Vor dem Hintergrund sich grundsätzlich widerstreitender gesellschaftstheoretischer Perspektiven auf das Wohnen in seinem widersprüchlichen Verhältnis als Wirtschafts- oder Sozialgut, diskutiert die Vorlesung Rolle und Möglichkeiten räumlicher Planung im Konfliktfeld konfligierender Akteur*innen und Interessen.</p> <p>Die Vorlesung <b>„Geschichte und Theorie der modernen Architektur“</b> (G) vermittelt Grundkenntnisse und entwurfsbezogene Methoden zur Vorbereitung auf das städtebauliche Entwerfen. Der Schwerpunkt der Erkenntnis und Bearbeitung liegt auf städtischen Gebäudetypologien und deren Bedeutung für den öffentlichen Raum sowie der historischen Entwicklung öffentlicher Bauten und halböffentlicher Räume im Spannungsfeld der europäischen Stadt. Es werden an jeweils unterschiedlichen Orten urbane Situationen auf ihre Dimension und Charakteristik hin untersucht, wobei die Repräsentation von städtischen Bausteinen und ihren Details im Hinblick auf den öffentlichen Raum im Vordergrund stehen. Das Seminar bereitet die Studierenden im B.Sc. Urbanistik auf die gemeinsame Entwurfsarbeit mit Studierenden im B.Sc. Architektur im darauffolgenden Semester vor.</p> <p>Die Integrierte Veranstaltung <b>„Umweltplanung, Umweltschutz“</b> (A, G) umfasst Grundlagenkenntnisse über rechtliche und planerische Instrumente des Natur- und Umweltschutzes, Verfahren und Strategien der Raumordnung und Raumentwicklung. Neben den planerisch-regulativen Instrumentarien werden Möglichkeiten einer strategisch-gestalterischen Landschaftsplanung aufgezeigt.</p> <p>Die Vorlesung <b>„Stadt- und Regionalökonomie“</b> (A) vermittelt die Bedeutung von gesamtgesellschaftlicher Produktion und Reproduktion für die Raumentwicklung und die Rolle der</p>	

	<p>räumlichen Planung dabei. Sie führt anhand der historischen Herausbildung der Raumökonomie (Thünen u.a.) und ebenso anhand aktueller Probleme der räumlichen Entwicklung in die ökonomische Betrachtung der räumlichen Entwicklung ein. Behandelt werden Standorttheorien, regionale Wachstumstheorien, Kritik des Wachstumsbegriffs und der Wachstumsorientierung in Bezug auf Wachstums-, Schrumpfungs-, und Stagnationsräume. Raumentwicklung wird über Produktlebenszyklen, Theorie der langen Wellen, innovative Milieus und der Lernfähigkeit von Regionen erläutert. Fiskalpolitik unter besonderer Berücksichtigung föderaler Strukturen spielt ebenso eine Rolle.</p> <p>Vorlesung „Denkmalpflege und Baugeschichte“ – siehe Modulbeschreibung Architektur, B.Sc. (G)</p>																														
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bietet einen Querschnitt von Grundlagen der Urbanistik und, aufbauend auf den Vorkenntnissen der Studierenden, gleicht die Kenntnisstände der Urbanistik an</li> <li>- weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns, vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region mithilfe planerischer Instrumente und Verfahren.</li> <li>- befähigt die Studierenden dazu, die historische Genese, gesellschaftliche Funktion und Aufgabe von Architektur und Stadtplanung zu verstehen</li> <li>- vermittelt Kenntnisse des Systems räumlicher Planung in der BRD, einschließlich wohnungs- und umweltpolitischer sowie ökonomischer Rahmenbedingungen für die urbanistische Tätigkeit</li> <li>- befähigt zur Auseinandersetzung mit und Beurteilung von aktuellen Planungsprozessen aus planungstheoretischer, städtebaulicher und stadtentwicklungspolitischer Perspektive</li> <li>- weckt für Studienanfänger*innen aus unterschiedlichen Disziplinen ein erstes Verständnis für die Komplexität urbanistischer Probleme und die Anforderungen, die sich hieraus für Planungsprozesse ergeben</li> <li>- vermittelt Kenntnisse urbanistischer Berufs- und Tätigkeitsfelder</li> </ul>																														
<b>Veranstaltungen</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>SWS</th> <th>Präsenzzeit</th> <th>Selbststudium</th> <th>ECTS-LP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung/ Seminar</td> <td>2</td> <td>24</td> <td>66</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS-LP	Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3	Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS-LP																											
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3																											
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3																											
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3																											
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3																											
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3																											
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik - Angleichstudium																														
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Klausur, Referat, Essay, Hausarbeit - benotet																														
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium																														
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten und dauert ein Semester.																														

Modultitel	12 ECTS-LP*	Verantwortliche Professur
W2 Wahlpflichtmodul	Siehe Modulkatalog Bachelor Urbanistik	
Lehrinhalt	<p>Das Modul vertieft relevante planungswissenschaftliche Inhalte, deren Aneignung die Voraussetzung darstellen, um die regulären forschungsorientierten Module des Masterstudiengangs Urbanistik belegen zu können. Hierbei wird je nach disziplinärer Herkunft das Planungsprojekt bzw. der städtebauliche Entwurf begleitet. Besonderen Wert wird auf die seminaristische Auseinandersetzung mit planungswissenschaftlichen Fragestellungen gelegt, so dass allen Studierenden nahegelegt wird, die Auseinandersetzung mit planerischen Texten im Seminar Planungssteuerung zu führen und ggf. eigene Defizite des wissenschaftlichen Schreibens aufzuarbeiten.</p> <p>Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Architektur und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit A gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen; Studierenden mit einer disziplinären Herkunft aus der Geografie, den Gesellschaftswissenschaften und verwandten Disziplinen wird eine Belegung der mit G gekennzeichneten Veranstaltungen empfohlen. Studierende mit einer disziplinären Herkunft aus den Planungswissenschaften werden mit S gekennzeichnete Veranstaltungen empfohlen.</p> <p>In der Vorlesung <b>„Verfahren und Instrumente der Stadtplanung“</b> (A, G) wird ein Überblick über planerische Verfahren und Instrumente sowie deren historische Entwicklung gegeben und vor dem Hintergrund planungstheoretischer Fragestellungen erörtert. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Lehrveranstaltung vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie Akteur*innen in unterschiedlicher Weise und Intensität beteiligt werden und wie sehr Verbindlichkeit und Zeithorizont variieren können.</p> <p>Die Vorlesung <b>„Grundlagen des Städtebaus“</b> (S) beschäftigt sich mit den Grundprinzipien städtebaulicher Erscheinungsformen. Es geht um Stadtgrundrisse, Topografie, Stadtkonturen und –strukturen, sich gegenseitig bedingende morphologische und typologische Abhängigkeiten und um kulturelle, politische und gesellschaftliche Aspekte bzw. deren Auswirkungen auf die physische Stadt. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt den unterschiedlichen Typen öffentlicher Räume unter dem Aspekt der Verbindung baulich-räumlicher und freiraumplanerischer Dimensionen.</p> <p>Die Vorlesung <b>„Freiraumplanung“</b> (G, S) führt in die Theorie und Praxis der Freiraumplanung und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens ein. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der europäischen Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Freiraumplanung an ihren Schnittstellen zum Städtebau sowie zur Stadt- und Regionalplanung.</p> <p>Im Zentrum des Seminars <b>„Planungssteuerung“</b> (A, G, S) steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts widerstreitender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert wird und wie diese vor dem Hintergrund sich wandelnder Planungsverständnisse und -theorien einzuordnen sind. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteur*innen aus Markt, Zivilgesellschaft und Staat. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar einerseits auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung, der planenden Experten, wie auch nicht formalisierten Formen der Stadtproduktion ‚von Unten‘. Dieses Seminar vermittelt zentrale planungstheoretische Zugänge, welche Studierende dazu befähigen, Stadtplanung und stadtplanerisches Handeln zu reflektieren und zeithistorisch einzuordnen. Dafür werden wissenschaftliche Texte und konkrete Fallbeispiele als Grundlage für das Seminar untersucht.</p> <p>In der Vorlesung <b>„Einführung in die Stadtsoziologie“</b> (A) wird zunächst ein Überblick über die Geschichte des Fachs gegeben, wobei insbesondere die Arbeiten der Chicago School, Georg Simmels, Max Webers, Henri Lefebvres und der „New Urban Sociology“ dargestellt werden. Anschließend werden bestimmte Schlüsselbegriffe erläutert, die für das Verständnis der sozialen Welt der Stadt maßgeblich sind. Hierzu gehören die Begriffe Raum/Ort, Kommunikation, Segregation, Gentrification, Gender, Stratifikation und Lebensstile. Anschließend werden wichtige Forschungsbereiche vorgestellt, die sich mit der gegenwärtigen Stadtentwicklung in Deutschland beschäftigen (insbesondere Armutsentwicklung und Migration, sowie Kulturökonomie und Medialität). Schließlich werden Bezüge zur Stadthnologie, Kulturwissenschaft, der lokalen Politikforschung und der Globalisierungsdiskurse (Global City) hergestellt.</p> <p>In der Vorlesung <b>„Stadt als Denkmal“</b> (G, S) wird die Entwicklung der Stadt betrachtet: Seit es Städte gibt, sind Bemühungen überliefert, sie als Ganzes zu sehen und sie mit ihren Zierden zu</p>	

	<p>erhalten. In der Moderne stehen diese Bemühungen in einem dialektischen Verhältnis zur rasanten Entwicklung und Veränderung der Städte. Um 1900 beginnen sich Denkmalpflege und Heimatschutz mit der Stadt zu beschäftigen, seit den 1970er Jahren – und damit zeitgleich mit dem Aufkommen der sog. Postmoderne – spricht man von städtebaulicher Denkmalpflege. Die entsprechenden Theorien und Konzepte werden diskutiert. Außerdem wird ein Überblick über die heutigen Instrumentarien der städtebaulichen Denkmalpflege gegeben und es werden aktuelle Fragen zur Rolle der historischen Stadt in der Gegenwart erörtert.</p> <p>Die Integrierte Veranstaltung <b>„Räumliche Planung und gesellschaftliche Transformation“</b> (A, G) beinhaltet die räumliche Planung als ein besonders in der Bundesrepublik Deutschland sehr differenziertes Handlungsfeld, das sich auf eine starke Fachöffentlichkeit stützt und über relevante fachspezifische Optimierungsmechanismen verfügt. Sie beschreibt die jüngere und die gegenwärtige räumliche Planung in Deutschland und anderswo in ihren unterschiedlichen Ebenen. Dabei wird ein Überblick zur räumlichen Planung als ein von Land zu Land in sehr unterschiedlicher Weise ausgeprägtes Handlungsfeld vermittelt, dessen angemessenes Verständnis die Auseinandersetzung nicht nur mit räumlichen und rechtlichen, sondern auch mit ökonomischen, politischen und kulturellen Fragen voraussetzt.</p> <p>Das Seminar <b>„Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen“</b> (A) befasst sich mit den allgemeinen sowie spezifisch planungswissenschaftlichen Anforderungen und Möglichkeiten beim Verfassen einer Bachelorarbeit im Spektrum der Planungswissenschaften und vertieft Fragen zum Aufbau und Struktur wissenschaftlicher Texte sowie sprachlichen, gestalterischen und stilistischen Anforderungen an raum- und planungswissenschaftliche Arbeiten</p>			
<b>Qualifikationsziel/ zu erlangende Kompetenzen</b>	<p>Das Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verknüpft einen Querschnitt von Grundlagen der Urbanistik mit dem gewählten Planungsprojekt oder dem gewählten Städtebauentwurf</li> <li>- weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns bzw. städtebaulichen Entwerfens, vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region.</li> <li>- befähigt die Studierenden dazu, die historische Genese, gesellschaftliche Funktion und Aufgabe von Architektur und Stadtplanung zu verstehen</li> <li>- befähigt zur Auseinandersetzung mit und Beurteilung von aktuellen Planungsprozessen aus planungstheoretischer Perspektive</li> <li>- vermittelt Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in der Planungswissenschaft, sofern diese nicht bereits als Teil des jeweiligen Bachelors nachgewiesen werden</li> </ul>			
<b>Veranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>ECTS-LP</b>
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
Vorlesung/ Seminar	2	24	66	3
<b>Modultyp/ Verwendbarkeit</b>	Wahlpflichtmodul im M.Sc. Urbanistik - Angleichstudium			
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Klausur, Referat, Essay, Hausarbeit - benotet			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Zulassung zum Studium			
<b>Häufigkeit/ Dauer des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten und dauert ein Semester.			